

Resolution zum Völkermord am Suryoye Volk

Am 15. Juni jährt sich zum 106. Mal der Völkermord an den Suryoye¹, Armeniern und den Pontosgriechen, welcher 1915 durch das Osmanische Reich verübt worden ist.

Der damalige amtierende Innenminister ordnete eine „Massenumsiedlung“ an, die allen im Osmanischen Reich lebenden Suryoye, Armenier und Pontosgriechen galt. Die Suryoye bezeichnen dieses dunkle Kapitel ihrer Vergangenheit als Sayfo, aramäisch: Schwert. Von der Türkei werden die Verbrechen an den christlichen Völkern im Osmanischen Reich weiterhin verleugnet. Die Anerkennung des Sayfo von 1915 ist für die Suryoye und das kollektive Gedächtnis dieses Volkes jedoch von höchster Bedeutung.

Aus der Massenumsiedlung wurden Todesmärsche, Hunderttausende Suryoye wanderten ziellos in die mesopotamische Wüste und starben dort. Es fielen 500 000 Suryoye, 1,5 Millionen Armenier und 300 000 Pontosgriechen also insgesamt über 2,3 Millionen Menschen dem Völkermord zum Opfer. Die historischen Fakten zu diesem Thema werden in der Türkei nach wie vor geleugnet, die Geschichtsbücher blieben gefälscht und wer z.B. als Journalist den Genozid auch nur erwähnt, ist schweren Repressalien ausgesetzt.

Das Vermögen sowie Ländereien von Suryoye und anderen christlichen Minderheiten wurden von der osmanischen bzw. türkischen Regierung konfisziert. Das konfiszierte Eigentum der nicht-muslimischen Minderheit stellte die wirtschaftliche Grundlage der türkischen Republik dar.

Nun geht die Unterdrückung, Verfolgung und Ermordung gegen das Suryoye Volk durch den faschistischen türkischen Staat weiter. Von 1987 bis 1998 wurden in der Stadt Midyat mehr als 45 Suryoye entführt, gefoltert und ermordet. Die Suryoye sind in der Türkei als eigenständiges Volk mit Sprache, Geschichte und Kultur nicht anerkannt. So ist der Eigentumserwerb, Bau oder Erhalt von Kirchengebäuden mit Schwierigkeiten verbunden, die Ausbildung des Priesternachwuchses und der offizielle Unterricht der aramäischen Sprache sind verboten. Die Suryoye werden in den türkischen Schulbüchern als Landesverräter verunglimpft. Die Felder der Suryoye werden regelmäßig von der türkischen Armee unter dem Vorwand, die kurdische Guerilla zu bekämpfen, in Brand gesetzt. Mit der völkerrechtswidrigen Besetzung der Türkei in Nordsyrien und die Unterstützung von faschistischen dschihadistischen Terrormilizen, begeht der faschistische Staat der Türkei ein erneuten Völkermord gegen das Suryoye Volk in Syrien und dem Irak.

Auch der deutsche Imperialismus seine Interessen Politik mit und für die faschistische türkische Staatsregierung fort und kriminalisiert und verfolgt Revolutionäre Suryoye Aktivisten in Deutschland.

Zum 100-Jährigen Gedenken an den Völkermord der Suryoye von 1915 in der Türkei haben sich Intellektuelle Suryoye aus Tur Abdin zusammengeschlossen und 2015 in Midyat die Volksbewegung Revolutionäre-Suryoye (aramäisch. Suryoye Qauwonye) gegründet.

Der Kampf zur Anerkennung des Völkermords an den Suryoye reiht sich ein in den antiimperialistischen Kampf weltweit. Um zu siegen, müssen revolutionäre Parteien

¹ Die heutigen Suryoye sind semitischen Ursprungs und ihre Wurzeln sind auf die altorientalischen Völker und Hochkulturen Mesopotamiens, der Akkader, Babylonier, Assyrer, Aramäer und Chaldäer zurückzuführen. Sie sind auch unter den Namen wie Aramäer, Assyrer, Chaldäer, Syrer sowie andere regionale bzw. konfessionelle Begriffe wie Syrisch-Orthodox, Maroniten, Melkiten, Chaldäische Kirche und Assyrische Kirche bekannt. Der ethnische Oberbegriff ist „Suryoye“. Die Heimat der Suryoye ist der Vordere Orient und konzentriert sich auf dem mesopotamischen Raum (Beth Nahrin), das als Wiege der Zivilisation bekannt ist.

aufgebaut und der Zusammenschluss und die Koordinierung in der ICOR gefördert werden. Auch der Aufbau der antiimperialistischen antifaschistischen Einheitsfront ist das Gebot der Stunde!

Anlässlich des 106. Gedenktages am 15. Juni 2021 fordern wir als ICOR sofort, ohne Bedingung und mit allen Konsequenzen:

- Anerkennung des Völkermordes an den Suryoye durch den türkischen Staat!
- Die Anerkennung der Suryoye als einheimisches Volk in der Türkei und ein verfassungsmäßiger Schutz für seine Rechte und Freiheiten!
- Gleichheit vor den Gesetzen mit den anderen Bürgern, die in der Türkei leben, ohne jegliche Diskriminierung gemäß ihrer Religion, Sprache, ethnischen Zugehörigkeit und geografischen Region!
- Das Recht auf die Verbreitung der aramäischen Sprache!
- Das Recht auf die aramäische Kultur und Traditionen!
- Das Recht auf vollständige Ausübung der Religion und Rückgabe des enteigneten Eigentums!
- Das Recht auf Rückkehr!
- Menschenrechte & Gerechtigkeit für die ermordeten Suryoye!

Unterzeichner (Stand 15.06.2021, weitere Unterzeichner möglich):

1. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
2. БРП(к) Българска Работническа Партия (комунисти) (Bulgarische Arbeiterpartei (Kommunisten))
3. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
4. UPML Union Prolétarienne Marxiste-Léniniste (Marxistisch-leninistische proletarische Union), Frankreich
5. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
6. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
7. MIKSZ Magyar Ifjúság Közösségi Szervezete (Organisation der Gemeinschaft der Ungarischen Jugend)
8. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
9. UMLP União Marxista-Leninista Portuguesa (Marxistisch-Leninistischer Portugiesischer Bund)
10. RMP Российская маоистская партия (Rossijskaya maoistskaya partiya) (Russische Maoistische Partei)
11. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
12. SGB Suryoye Gawonoye d´Bethnahrin (Kommunistische Suryoye Mesopotamiens), Türkei
13. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)

14. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
15. UoC Union of Cypriots (Union der Zyprioten), Zypern

Weitere Unterzeichner (Nicht-ICOR):

1. Internationale Solidarische Einheitsfront der Suryoye (ISUF-S)
2. Nationalrat der Suryoye von Mesopotamien (MUSB)
3. Volksfront der Suryoye (Türkei)
4. Volksfront der Suryoye in Europa
5. Volksrat der Suryoye (Türkei)
6. Volksrat der Aramäer-Suryoye
7. Volksrat der Assyrer-Suryoye
8. Volksrat der Chaldäer-Suryoye
9. Volksrat der Suryoye in Syrien
10. Volksrat der Suryoye in Europa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Schweden, Niederlande)
11. Volksbewegung Revolutionäre Suryoye
12. Suryoyutho TV